



Second-Product-Lifecycle-Strategien für Hightech-Geräte  
zur Steigerung der Innovationsfähigkeit kleiner und  
mittelständischer Organisationen

# 2<sup>nd</sup> Tech-Cycle

## Arbeitsbericht

Stand: 31.12.2009



## Aktueller Bearbeitungsfortschritt der Arbeitspakete

Im Forschungsprojekt **2<sup>nd</sup> Tech-Cycle** werden derzeit planmäßig die Arbeitspakete (AP) 4 bis 7 bearbeitet. Den Schwerpunkt bilden dabei aktuell folgende Aktivitäten:

- Iterative und praxisorientierte Konzeption von Innovationen auf der Grundlage von mobilen Hightech-Geräten in der Bildungs- und Medienbranche sowie dem Gesundheitswesen (AP 4.2, 5.2, 6.2)
- Konzeption der zu entwickelnden Applikationen für die drei genannten Branchen (AP 7)

Darüber hinaus wird derzeit ein Analyseinstrumentarium zur Identifikation von Optimierungspotentialen der Innovationsfähigkeit durch den Einsatz von High-Tech entwickelt. In Zusammenarbeit mit den Praxispartnern werden außerdem Möglichkeiten zur Verbesserung der entwickelten Hardware- und Wissenstransfer-Plattform evaluiert und weitere Case Studies über den Einsatz von mobilen Endgeräten zur Prozessoptimierung und Qualitätssteigerung erstellt.

Die dargestellten Aktivitäten werden kontinuierlich im Sinne des Gesamtprojekts koordiniert. Um die dabei erzielten Ergebnisse der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, werden zudem Maßnahmen für den Transfer der Projektergebnisse durchgeführt (AP 9).

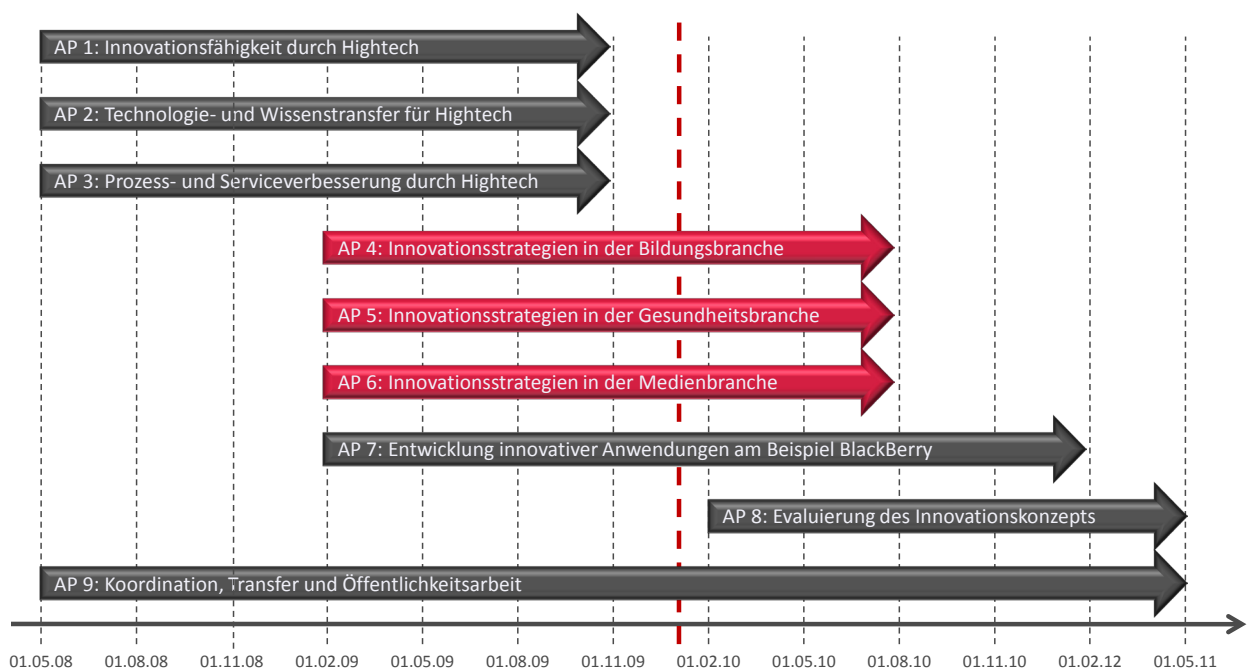


Abbildung 1 Arbeitspakete des Projekts

### **Aktuelle Tätigkeiten**

Neben den Aktivitäten der einzelnen Arbeitspakete führen die Projektmitglieder derzeit verschiedenste weitere Aktivitäten durch, die zur bestmöglichen Erreichung der Projektziele und der anschließenden Verwertung der Projektergebnisse beitragen. Diese werden im Folgenden beschrieben.

### **Innovationswettbewerb**

Im Oktober 2009 haben wir einen Online-Innovationswettbewerb initiiert. Bei diesem erarbeiten mehr als 1.200 Studierende in Teams neue Geschäftskonzepte für mobile Endgeräte, die jeweils Problemstellungen aus den Bereichen (1) Fitness und Gesundheit, (2) Freizeit und Unterhaltung und (3) universitäres Umfeld lösen. In der ersten Phase des Innovationswettbewerbs wurden mehr als 240 Konzepte für innovative Smartphone-Anwendungen entwickelt, die das Innovationspotenzial von mobilen Endgeräten verdeutlichen. Aktuell erfolgt die Bewertung dieser Konzepte durch die Teilnehmer und eine Experten-Jury. Insgesamt sind auf diese Weise schon mehr als 10.000 Einzelbewertungen eingegangen, die als Grundlage für die Ableitung von Handlungsempfehlungen dienen.

### **Gründung eines Fördervereins**

Zur Sicherstellung eines erfolgreichen Transfers der Forschungsergebnisse sowie zur Förderung von Wissenschaft und Forschung im Bereich der Lehrerbildung für berufliche Schulen wurde der gemeinnützige Verein "Förderverein der Universitätsschulen e. V." gegründet. Hierbei unterstützte der Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung die Feldpartner des Bildungsbereichs in einer beratenden Funktion. Bei den Feldpartnern handelt es sich um die Berufliche Schule 4 der Stadt Nürnberg, die Berufliche Schule 6 der Stadt Nürnberg sowie die Ludwig-Erhard-Schule aus Fürth. Schwerpunktmäßig befasst sich der Förderverein mit folgenden Aufgaben: Organisation von Vortragsreihen, praxisbezogenen Fachtagungen, Exkursionen und Mentorings, Unterstützung der Universitätsschulen bei der Anschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie der Förderung der Öffentlichkeitsarbeit von Universitätsschulen.

## Analyse von zukünftigen Anwendungsszenarien für Smartphones mit Hilfe von Lead Usern

Lead User zeichnen sich dadurch aus, dass sie den Bedürfnissen von Marktanforderungen voraussehen. Aus diesem Grund können von diesen innovativen Nutzern besonders wertvolle Anregungen für zukünftige Anwendungsszenarien erwartet werden. Um die Ideenpotenziale einer solchen Nutzergruppe für das Projekt **2<sup>nd</sup> Tech-Cycle** einzusetzen, bereiten wir zurzeit eine Befragung von Smartphone Lead Usern vor. Im Vordergrund steht dabei die Identifikation von neuen Einsatzmöglichkeiten für Smartphones sowie von Treibern und Hemmnissen einer intensiven Smartphone-Nutzung.

## Teilnahme an Konferenzen und Kongressen

Daneben werden die Ergebnisse des Projekts durch die Teilnahme an nationalen und internationalen Konferenzen sowie Messen veröffentlicht. So erstellen wir aktuell Veröffentlichungen für verschiedene Konferenzen wie z.B. die Konferenzen eHealth2010 und EURAM, die im Mai 2010 stattfinden.

## Kontakt

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik III

Prof. Dr. Michael Amberg

Lange Gasse 20

90403 Nürnberg

Telefon: +49 (0) 911-5302-801

Fax: +49 (0) 911-5302-860

E-Mail: [wi3@wiso.uni-erlangen.de](mailto:wi3@wiso.uni-erlangen.de)



GEFÖRDERT VOM

